

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Juli 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 208

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

LUGLIO

2/7, SABATO - Visitazione M. V., 183-182

Firmung in Zangberg - nur etwa vierzig im ganzen, 16 aus dem Kloster. Fahrt an sich eine Stunde vierzig Minuten, zurzeit aber die Straße über Haag sehr schlecht. 10.30 Uhr nach der Firmung Festakt, meine Ansprache Begrüßung der Eltern, noch einmal Dank an die Gemeinde. Schanderl hier. Nicht in der Firmungsandacht. 15.00 Uhr Convent mit den Ratsschwestern. Danach ein Schattenspiel (Märchen von der Hexe und blauen Blume und dem Bären), dann Geschichte über Sebastian Bach, zuletzt Katzen machen Konzert auf dem Dach. *[Einfügung: „Der Pater dort als Seelsorger, Spiritual und Religionslehrer, Pater Harrer vom Kostbaren Blut, der Missarius „Geistlicher Rat“ Treppesch, Prag, spricht kein Wort.“]* Rückwärts Schwester Gunhilde dabei. Sehr müde, so müde, daß nicht mehr in den Rosenkranz.

An das Haus einige Dispensen (Amerikaner, ein Tor mit Außenschloß *[Nicht lesbar]*). Über den geistlichen Vater (Scharnagl für Pontifikal feiern einzuladen, auch für Examen, sonst aber nicht zu viel und nichts Regelmäßiges). Für das Haus hundert, Schrift 80 Jahre, Kreuzweg ebenso an Frau Schröder.